

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 60.

Freitag den 1. März.

1850.

Bekanntmachung.

Die bestehende Vorschrift gemäß gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltende Revision der Universitätsbibliothek findet diesmal vom 28. Februar bis 6. März statt, und es werden daher alle Diejenigen, welche Bücher entliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese während der genannten Tage gegen Zurücknahme ihrer Empfangsbescheinigungen abzuliefern. Vom 11. März an werden Bücher wieder ausgeliehen.

Leipzig, am 25. Februar 1850.

Die Universitätsbibliothek.

Landtag.

Zweihunddreißigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 26. Februar.

Der Staatsminister Freiherr v. Beust beantwortete in der heutigen Sitzung die Interpellation des Abg. Dr. Joseph, die weitern Mittheilungen über das Bundesschiedsgericht und die Frankfurter Bundes-Centralcommission betreffend, und bemerkte, daß nächstens ein darauf bezügl. königliches Decret an die Kammern gelangen werde, wobei der Interpellant Beruhigung faßte. Auf der Tagesordnung befand sich der Bericht über den Antrag des Abg. v. Waddorf auf Anklage der Staatsminister wegen Verletzung einiger Bestimmungen der Verfassungsurkunde, und hatte der Antragsteller in dieser Beziehung bezeichnet: 1) die Verordnung vom 7. Mai 1849, das Verfahren bei Störungen der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betreffend; 2) die Verordnung vom 25. Mai 1849, die Ausschreibung und Forterhebung der Steuern und Abgaben bis Ende April 1850 betreffend, und 3) die Verordnung vom 14. Juli 1849, die Vorausserhebung zweier, beziehentlich eines Termins der Grund-, Gewerbe- und Personalsteuer betreffend. Der 5. Ausschuss, bei welchem diese Angelegenheit zur Begutachtung vorgelegen hat, beantragte aber durch seinen Referenten die Vertagung der Berathung über diesen Bericht bis über die hinsichtlich der Verordnungen vom 25. Mai und 14. Juli in der zweiten Kammer bereits gefassten Beschlüsse ein Nachbericht gefertigt worden wäre. Die Kammer trat diesem Antrage mit Stimmeneinhelligkeit bei, ebenso einem Amendement des Abg. Dr. Joseph des Inhalts, daß der 5. Ausschuss zu veranlassen sei, zugleich auch darüber Bericht zu erstatten, ob der Verordnung vom 7. Mai die verfassungsmäßige Genehmigung zu ertheilen sei oder nicht. Der übrige Theil der Sitzung wurde mit mündlichen Vorträgen des Petitionsausschusses ausgefüllt, aus welchen wir insbesondere herausheben, daß die diesseitige Kammer dem Beschlusse der zweiten Kammer in Betreff der Petition wegen Errichtung einer Apotheke in Meudnis bei Leipzig einstimmig beitrug, und somit ebenfalls diese Angelegenheit der Regierung zur Berücksichtigung empfahl.

Dreiunddreißigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 27. Februar.

Der Abg. Mehnert richtete zuvörderst an das Ministerium des Innern die Anfrage, weshalb die Wahl eines Abgeordneten für die erste Kammer im 25., 59. und 60. Bezirk noch nicht beendet sei, indem er dabei auf die Unzuträglichkeit hinwies, wenn dieser gewerbreiche Bezirk noch länger in der Kammer unvertreten bleiben sollte. Alsdann beantwortete der Staatsminister Dr. Schinsky die Interpellation des Abg. Dr. Meißner wegen angeblich vorgekommener willkürlicher Entlassung von Patrimonialgerichtsbeamten, und bemerkte, daß, da dem Justizministerium bis jetzt derartige Vorgänge noch nicht zur Kenntniß gebracht worden wären, auch keine Veranlassung zu einer darauf bezügl. Ber-

fügung vorläge. Der Gegenstand werde aber bei einer andern Gelegenheit im Justizministerium in Erwägung gezogen werden. Hierauf folgte die Berathung und Beschlussfassung über den Bericht, die Beschwerde des ehemaligen Elementarlehrers Schanze zu Groitzsch über das wider denselben eingeleitete Besserungsverfahren und seine Dienstentlassung betreffend. Der Beschwerdeführer hatte sich als ein Opfer feindseliger Gesinnung und absichtlicher Verdächtigung dargestellt und um Revision des wider ihn in Anwendung gebrachten Besserungsverfahrens gebeten. Nach sorgfältiger Prüfung der einschlägigen Actenstücke hatte der Ausschuss beantragt: 1) die Beschwerde Schanze's in Betreff des Nichtigkeitsverfahrens gegen dessen Dienstentlassung und das wider ihn eingeleitete Disciplinarverfahren als unbegründet auf sich beruhen zu lassen, dagegen aber 2) die baldige versuchsweise Wiederanstellung desselben bei der Regierung zu bevorzugen. Der Gegenstand rief wider Erwarten eine längere und lebhaftere Debatte hervor, in Folge deren der Antrag unter 1. angenommen wurde, wogegen hinsichtlich des Punktes 2. die Stimmen wieder einmal standen. Endlich trat die Kammer noch dem Antrage des Abg. Mehnert einstimmig bei, welcher dahin geht, die Staatsregierung um Erlassung einer Generalverordnung wegen Einführung eines gleichmäßigen sächsischen Buttermaßes zu ersuchen. Den übrigen Theil der heutigen Sitzung füllten Vorträge des Petitions- und Beschwerdeausschusses aus. Die nächste Sitzung wird erst den 5. März stattfinden.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 27. Februar.

Die heutige Sitzung begann nach dem Vortrag aus der Regiſtrande, die nichts Bemerkenswerthes enthielt, mit der Anzeige des Staatsministers Dr. Schinsky, daß die Dammannsche Anfrage wegen der Einberufung des Dr. Schaffrath ihre Antwort in einer in den nächsten Tagen erfolgenden Mittheilung des Gesamtministeriums finden, so wie daß die Interpellation des Dr. Wagner aus Dresden wegen Errichtung einer Hypothekenbank in der ersten Sitzung nächster Woche vom Minister des Innern beantwortet werden werde. Hierauf beantwortete der oben genannte Staatsminister die neuliche Interpellation des Abg. Wigand hinsichtlich der unmittelbaren Betheiligung österreichischer Commissarien bei den Verhören sächs. Staatsangehöriger in Leipzig dahin, daß er bemerkte, es handle sich um ein einfaches Requisitionsverfahren, das die richterliche Unabhängigkeit keineswegs antaste, übrigens nichts Neues sei und, der Reciprocität gemäß, auch Sachsen in Oesterreich und Preußen zustehe. Der Abg. Wigand sah in dieser Antwort einen Vorwurf gegen die Begründung seiner Interpellation und behielt sich deshalb weitere Anträge vor. Die Tagesordnung enthielt fast nur Berichte, und zwar 1) über eine Beschwerde des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Elsterberg, welche auf den Antrag v. Dieskau's der Staatsregierung zur Berücksichtigung empfohlen ward, wodurch sich der Ausschussantrag, sie auf sich beruhen zu lassen, erledigte;

2) über eine Beschwerde der Auszüglerin Joh. Ehr. Dieze von Duestenberg bei Meissen, und 3) eine solche Ehr. Friedr. Hellerichs aus Schneeberg, welche beide als „formell unzulässig“ beigelegt wurden; 4) über einen Differenzpunct zwischen den Beschlüssen der ersten und zweiten Kammer hinsichtlich der Suspension des Landtagsarchivars Dr. Herz, welche die Regierung nicht „Namens der Kammern“ wie die Geschäftsordnung vorschreibt, verfügt hatte. Die zweite Kammer hatte deshalb auf Antrag des Abg. Hering sich gegen diese Unterlassung verwahrt, inzwischen war aber in der ersten Kammer die Erklärung von der Regierung abgegeben worden, daß sie nicht beabsichtigt habe, das Recht der Kammern zu kränken und demselben durch Bezugnahme auf die Geschäftsordnung Genüge geleistet zu haben glaube. Bei dieser Erklärung hatte sich die erste Kammer beruhigt, und demgemäß faßte nun die zweite Kammer den Beschluß, den Heringschen Antrag als „erledigt“ auf sich beruhen zu lassen, wodurch der Differenzpunct beseitigt ward. Sodann folgten 5) zwei Berichte des Wahlprüfungsausschusses über die vorläufig zugelassenen Abgg. Pretsch und Schaarschmidt, welche nun definitiv zugelassen wurden, und endlich 6) ein Bericht des dritten Ausschusses, die

nachträgliche Genehmigung der Verordnungen vom 25. Mai und 12. Juli betreffend, beziehentlich des Punctes III., dessen Berathung ausgeföhrt worden war, aber durch die Indemnificierungsbeschlüsse seine Erledigung gefunden. Die Kammer trat dem darauf gerichteten Antrage gegen 4 Stimmen (Evans, Wich, Dammann und Cramer) bei. Schließlich ist noch zu erwähnen, daß die Wahlen der Mitglieder eines außerordentlichen Ausschusses für Kirchen- und Schulsachen auf die Abgg. Funkhänel (63), Kalb (56), Kresschmer und Schwarze (52), Theile (37), Raschig (36), Kammel (34), Hering (35) und Welz (34 Stimmen) fielen. Die beiden letztern erhielten erst im dritten Scrutinium die absolute Stimmenmehrheit. Nächsten Sonnabend wird eine öffentliche und eine geheime Sitzung stattfinden. In jener wird der acht Bogen lange Bericht über die deutsche Angelegenheit vorgetragen werden.

Die Rathhausuhr

ging Donnerstags den 28. Februar um 11 Uhr Vormittags 5 Secunden nach.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12¹/₂ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5¹/₂ U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 „ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1¹/₂ und 5 Uhr.
 „ „ Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach Wien 5¹/₄ Uhr früh.
 „ „ Löbau nach Zittau 9¹/₂ U. Vorm., 12¹/₂ U. Mittags, 7¹/₄ U. Abends.
 „ „ Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens, 2¹/₂ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.
Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
Berlin über Cöthen: 6¹/₂ U. früh und 12 Uhr Mittags.
Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
Magdeburg: 6¹/₂ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7¹/₂ U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.
 Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8¹/₂ U. früh, 2¹/₄ U. Nachm., nach Bernburg 7¹/₄ Uhr Abends, nach Wittenberg 7¹/₂ U. Abends
 „ „ Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach und Cassel 9 U. früh, 2¹/₄ U. Nachm., 8¹/₄ U. Abends bis Erfurt.
 „ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Garburg, Bremen, Minden 10¹/₄ Uhr Vorm.
 „ „ „ nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 4¹/₂ Uhr Nachm.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungs-Galle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein Ab. 8-10 U. Physiologie u. Anthropologie (Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 U.

Paris den 25. Februar.

5% Rente baar	95. 75.
pr. Ultimo	95. 70.
3% „ „	57. 50.
pr. Ultimo	57. 50.
Nordbahn 451. 25	Bankaction 2300.

London den 25. Februar.

3% Consols baar und auf Rechnung	95 ¹ / ₄ - ¹ / ₂ .
----------------------------------	--

Leipziger Börse, am 28. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	92 ¹ / ₂	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	91	—	Magdeb.-Leipziger	216	—
do. La. B.	91	—	Sächs.-Schlesische	94	93 ³ / ₄
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baierische	86 ¹ / ₂	—
Chemnitz-Riesa	25	24 ¹ / ₂	Thüringen	—	—
do. 10 ¹ / ₂ -Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100 ¹ / ₂ -Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	95 ¹ / ₂	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	43 ³ / ₄	—	desbank	126	125 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner	111	110 ¹ / ₂	Preuss. Bank-Anth.	94 ¹ / ₂	—
Löb.-Zittauer La.A.	24 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	Oesterr. Bank-Noten	88 ³ / ₄	88 ³ / ₄

Leipzig, den 28. Februar. Spiritus loco 17³/₄.

Berliner Börse, am 27. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 ¹ / ₂	—	—	N.Schl.Pr. III. Ser. 5 ¹ / ₂	—	102
Berg-Märkische	42 ¹ / ₂	—	Nordb. Fried. Wlh. 4 ¹ / ₂	—	43 ¹ / ₄
d ^o . Priorit.	100 ¹ / ₂	—	Nordbahn (K. F.) 4 ¹ / ₂	—	—
Berl.-Anh. A. u. B.	—	90 ¹ / ₂	Oberschles. A. 3 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂	—
d ^o . Prior.-Actien 4 ¹ / ₂	—	95	d ^o . Prioritäts.	—	—
Berlin-Hamburg.	—	84 ¹ / ₄	Oberschles. B. 3 ¹ / ₂	—	—
d ^o . Prior.	4 ¹ / ₂	100	Potsdam-Magd.	64 ¹ / ₄	—
d ^o . d ^o . II. Ser. 4 ¹ / ₂	97 ¹ / ₂	—	d ^o . Oblig. A. u. B. 4 ¹ / ₂	—	—
Berlin-Stettin	—	104 ¹ / ₄	d ^o . Prior.-Oblig. 5 ¹ / ₂	—	100 ¹ / ₂
d ^o . Priorität.	—	104 ¹ / ₂	Rheinische	—	43 ¹ / ₄
Breslau-Freib.	4	—	d ^o . Priorität.	4	—
d ^o . Prior.	4	—	d ^o . Preference	4	—
Chemnitz-Riesa	5	—	d ^o . v. Staat gar. 3 ¹ / ₂	—	—
Cöln.-Minden . 3 ¹ / ₂	—	95	Sächs.-Baierische 4 ¹ / ₂	—	—
d ^o . Prior.	4 ¹ / ₂	101	Stargard-Posen 3 ¹ / ₂	83	—
Cracau-Oberschl. 4 ¹ / ₂	—	68	Thüringische	—	65
d ^o . Prior.	4	—	d ^o . Priorit.	4 ¹ / ₂	97 ³ / ₄
Düsseld.-Elberf.	—	—	Wilh.-Bahn	4	—
d ^o . Priorität.	4	—	d ^o . Priorit.	5	—
Kiel-Altona	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4 ¹ / ₂	—	141 ¹ / ₂			
Magdb.-Wittenb. 4 ¹ / ₂	—	62 ¹ / ₂			
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mk. 3 ¹ / ₂	83	—	Preuss. Fonds.		
d ^o . Priorität.	4	94 ³ / ₄	Freiw. Anleihe . 5 ¹ / ₂	104 ³ / ₄	—
d ^o . d ^o	5 ¹ / ₂	—	Bank-Antheile	—	94
			Pr.-St.-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂	—	87 ³ / ₄

Die Börse war auch heute in matter Stimmung und die Course brücten sich von mehreren Fonds und Actien merklich, von letzteren sind besonders Krakau-Oberschlesische seit gestern von 71³/₄ — 68³/₄ gefallen.

Berlin, 27. Febr. Getreide: Weizen poln. 49—54. Roggen loco 26—27¹/₂, pr. Frühjahr 25¹/₄—25, Mai-Juni 25¹/₂, Juni-Juli 26¹/₄, Juli-Aug. 26¹/₂. Hafer loco 16—18, pr. Frühjahr 15—14¹/₂. Gerste loco 22—24, Heine 19—21. Rüböl loco 12¹/₂, pr. Febr. 12¹/₄, Febr.-März 11¹/₂, März-April 11¹/₂, April-Mai 11¹/₂, Mai-Juni 11¹/₄, Juni-Juli 11¹/₆, Sept.-Oct. 11. Spiritus loco 18¹/₂, pr. Febr.-März 18¹/₂, März-April 18¹/₂, April-Mai 18¹/₂, Mai-Juni 14, Juni-Juli 14¹/₁₂, Juli-Aug. 16.

Börse in Leipzig am 28. Februar 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 ¹ / ₂	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	—	K. S. erbl. Pfand-} v. 500 . . .	—	90 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	—	7 ^{*)}	—	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ } v. 100 u. 25 -	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ³ / ₄	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7 ^{*)}	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ } v. 500 . . .	—	100 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	6 ³ / ₄	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₄	—	- lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$	—	86	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	- do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	95	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	112 ¹ / ₂	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ³ / ₄	—	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$	—	100 ¹ / ₂	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do. do.	—	—	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	106 ⁷ / ₈	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₈	—	Staatspapiere, Actien etc.,				K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ⁷ / ₈	—	K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	86	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 -	96 ¹ / ₂	—	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	6. 26 ³ / ₄	—	do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . .	105 ¹ / ₄	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	81 ¹ / ₂	—	im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	90 ³ / ₄	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	150 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	85 ¹ / ₄	1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	86 ¹ / ₂	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	110 ³ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 -	94	—	—
August'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	86	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	23 ¹ / ₂	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	do. do. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	101	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger.	—	—	—		—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	216	—	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 ¹ / ₂	—		—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—
								à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos . . .	25	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 24. jeh. Mts. ist aus einer Privatwohnung in der Halle'schen Straße allhier eine große eiserne Geldkiste gestohlen, solche aber gestern auf der Flur des unter Nr. 22 in der Nicolaistraße gelegenen Hauses wieder aufgefunden worden, nachdem man aus derselben die nachstehend sub A. aufgeführten Gelder und Medaillen entwendet, den sonstigen Inhalt der Kiste aber zurückgelassen hat.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl, ingleichen darüber, wie die Kiste in die bezeichnete Hausflur gekommen, irgend eine Wahrnehmung gemacht hat oder über die Thäter eine Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig den 27. Februar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) ungefähr 17 Thlr. in $\frac{1}{12}$ Thalerstücken;
- 2) ungefähr 50 Stück Medaillen von Silber und der Größe eines Speciesthalers, geschlagen zur Erinnerung an den Besuch der Leubitz-Röhschauer Salzwerke Seiten zweier sächsischer Fürsten; auf der einen Seite dieser Medaillen stand geprägt:

Augustus secundus 1702.

Friedericus Augustus 1811,

welche Schrift um die Brustbilder dieser beiden Fürsten lief, auf der anderen Seite war ersichtlich: ein Salzkorb, darunter ein Haufen Erzstücke, neben dem Korbe auf der einen Seite ein Mercurstab, auf der anderen eine Fackel mit gekreuzten Schlegeln, um diese Embleme aber liefen die Worte:

Corbibus exstructum sal multiplicata salinae.

und darunter stand:

Salinar. Teuditz. et Koetzschau. societas;

- 3) eine solche Medaille in Gold, 8 bis 9 Louisd'or schwer, in einem Etui von rothem Saffian und
- 4) einige dergl. Medaillen in Kupfer.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Reichsstraße allhier gelegenen Hause sind am 14. d. Mts.

ein Kinderkleid von feinem blau und schwarz carrirten Wollenflanel,

ferner in den ersten Tagen der letztvergangenen Woche

ein Knaben-Burnus von erdfarbenem Tuche, mit schwarzem gemusterten Camelot gefüttert, wattirt und gesteppt und mit schwarzer Borde besetzt,

eine Knabenmütze von schwarzem Wollenplüsch mit muschelförmigem schwarzem Tuchdeckel und schwarzer Quaste, inwendig mit schwarzem Seidenzeug gefüttert, wattirt und mit Ohrenklappen versehen,

entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zur Wiedererlangung dieser Gegenstände oder zur Ermittlung der Diebe geeigneten Umstände bitten und vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen.

Leipzig, den 26. Februar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Antonstraße allhier gelegenen Hause ist am Abende des 22. d. Mts.

ein braun gestreifter Buckskinrock mit schwarzem Manchestertragen und dergleichen Aufschlägen und gefüttert mit schwarzem Camelot

entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zu Wiedererlangung dieses Rockes oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände ersuchen.

Leipzig den 28. Februar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Modernes Gesamtgymnasium

(Peterskirchhof, Sirsch).

Die noch übrigen Anmeldungen neuer Schüler für Ostern bitte ich bis zum 15. März gefälligst noch zu machen. Bis dahin werden auch die öffentlichen Prüfungen unserer 33 Zöglinge in Religion, Geschichte und Geographie, Rechnen, Naturgeschichte, Englisch, Stenographie und Singen (am 11. 12. und 13. März) beendigt sein, zu deren Besuch ich hierdurch zugleich vorläufig einlade. Die aufzunehmenden Knaben dürfen nicht unter 8 und nicht über 11 Jahre alt sein.

Plan und erstes Programm der Anstalt sind unentgeltlich bei dem Schulaufwärter zu haben.

Dr. C. J. Hanschild, Director.

Die Aufnahme neuer Schüler auf der Nicolaischule findet am 8. April statt. Anmeldungen erbittet ich mir in der Stunde von 11—12 Uhr täglich vom 1—10. März, oder vom 24. März bis zum 7. April. Prof. Nobbe, Rector der Nicolaischule.

Eine junge Dame wünscht grammatikalischen Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen. Darauf Reflectirende werden gebeten, die Adresse in der Expedition dieses Blattes entgegen zu nehmen.

Unterricht für Mädchen

gebildeten Standes in Weis- und Buntstickerei, Häkeln und Weisnähen wird Querstraße Nr. 27 c, 4 Tr. ertheilt.

Das Leipziger Reibeisen beginnt mit der Sonnabend-Nummer den Monat März; der Preis beträgt monatlich 5 Ngr. Bestellungen werden angenommen in der Expedition desselben am Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 23.

Die Leihbibliothek Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe empfiehlt: Stöckhardt, Schule der Chemie. — Schödl, Buch der Natur. — Ditto, Mnemotechnik. — Scheitlin, Thierseelenkunde. — Bischof, Briefe an eine gebildete Dame, 2r Bd. — Ernst, Planetognosie. — Humboldts Ansichten der Natur. — Fechner, Nana, oder über das Seelenleben der Pflanzen. — Jane Eyre. — Shirley. — Hackländer, Feldzug in Italien. — Lubojakly, 1849. — Geheimnisse des Volkes, franz. und deutsch etc.

Leipzig, den 1. März 1850.

P. P.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von meinem am 22. Januar a. c. verstorbenen Vater, Herrn Johann Albert Samuel Ritter, vor fast 32 Jahren begründete Mineralwasser-Expeditions- u. Commissionsgeschäft unter der zeitherigen Firma:

Samuel Ritter

von heute an für meine Rechnung fortführe.

Für das dem Verstorbenen zu Theil gewordene ehrenvolle Vertrauen sehr dankbar, bitte ich ein geehrtes Publicum, solches auf mich gütigst übertragen zu wollen; die nämlichen Grundsätze von Rechtlichkeit, mit welchen mein Vater mir vorangegangen ist, werden auch meine Handlungen leiten.

Hochachtungsvoll zeichnet

Carl Bernhard Samuel Ritter.

Zimmer und ganze Etagen malt und lackirt stets gut und billig W. Siebsch, Maler, Brühl, Plauensch. Hof.

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit seine Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15—22½ Ngr., eleganteste Doppel-Lorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von

Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Steppröcke billigt Reichstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Das Meubles-Magazin im Raundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten und auch billigen Meubles aller Arten, Sophas ganz fein und ordinar, auch Sopha-gestelle in allen Größen, und stellt immer die billigsten Preise.

A. Truthe.

Gelbe Cocosnußöl-Soda-Seife in vorzüglicher Qualität empfehlen das Duzend für 15 Ngr. Gebr. Tecklenburg.



Die Putz-, Modewaaren- und Strohhutfabrik

von **Caroline Wagner, Petersstrasse Nr. 3,**

früher Nr. 8,

empfehlen einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum ihre Wäsche und Bleiche aller Sorten Stroh-, Korbhaat- und Bordürenhüte unter der Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

/// **Kinderhüte** in Indienne und Seide empfiehlt in reicher Auswahl S. Tränkner, K. Fleischerg. 6, rother Krebs, 1. Et.

Hausverkauf.

Ein 10 Minuten von Leipzig, unmittelbar an der L.-D. Eisenbahn gelegenes Wohnhaus, mit 5000 □ Ellen zu drei Bausteilen parcellirtem Obst- und Gemüsegarten ist unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Wo? erfährt man Brühl Nr. 29 parterre.

Hausverkauf.

Ein Haus mit 6 Stuben, eine Stunde von Leipzig, soll Ertheilung halber verkauft werden. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Borwerg in Neusellerhausen.

Auch ist daselbst eine Drehrolle zu verkaufen.

Windmühlenverkauf.

Zu verkaufen ist sofort eine zwischen Delitzsch und Halle gelegene mit 2 Mahlgängen versehene Windmühle, wozu 18 Morgen Feld von vorzüglicher Bodenqualität gehören. Gegen eine Anzahlung von 800 Thlr. ist dieselbe sofort zu übernehmen und Weiteres zu erfragen bei

Adv. Friedrich Franke.

Ein Garten, gesund und freundlich gelegen, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann Koch, Halle'sche Straße.

1 Dgd. elegante Robrstühle (Mahagonifarbe), 1 Dgd. desgl. (helle) 1 Mahagony-Pfeilercommode und 1 Nähtisch sind im Ganzen wie im Einzelnen sehr billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 8 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 feiner Nähtisch von Mahagony, desgl. 1 hell polirter runder Tisch, 1 Spieltisch, 1 Schreibpult Colonnadenstraße Nr. 11 im Garten.

Billig zu verkaufen sind Nähtische und Waschtische und 1 hoher Kinderstuhl Albertstraße Nr. 6.

5 bis 600 Eimer gutes Spiritusgefäß in Zehn- bis Dierzeheimergebunden, ein ca. 6 Eimer fassender Dampfkessel, 2 Kirschmühlen zur Kirschsaftbereitung, eine große Waage mit Gewicht und ein einfaches Comptoirpult verkaufen Geschäftsveränderung halber billig Gebrüder Trautmann in Frohburg.

Zu verkaufen sind billig 6 Mal weiße Bettüberzüge, reichlich groß in gutem Stande, jedes mit doppeltem Kissen. Näheres bei Herrn Kersten, Goldhahngäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen stehen billig ein Mahagony- und ein Kirschbaumsecretair Reudniger Straße Nr. 3 parterre.

Wegen Mangel an Platz sind mehrere Tische, Stühle, 1 Sopha und 1 Billard mit sämmtlichem Zubehör billig zu verkaufen, und das Nähere bei Herrn Sähle in der Tuchhalle zu erfragen.

Ein Stubenofen mit thönernem Aufsatz, so wie mit Kochröhre, Socke und Aschenkasten versehen, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Eine Fiacre-Droschke

steht billig zu verkaufen in der Restauration zu Schönefeld. — Auch sind daselbst 3 fette Schweine zu verkaufen.

Zu verkaufen

sind ein paar sehr gute Sielengeschirre mit Zubehör, ein Rümmt-Geschirr für schweren Zug, ein complettes Reitzzeug, eine fein justirte Brückenwaage mit Bock, vorzüglich für einen Getreidehändler passend, und eine hochtragende Siege. Näheres Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind 2 gut schlagende Canarienhähne mit Hohlpeife, 1 Spottvogel u. 1 Plattmönch lange Str. 10b im Hofe 1 Tr. rechts.



Zu verkaufen sind Canarienhähne und Sicen Inselstraße Nr. 13a, Lannerts Haus, bei **Julius Neumann**.



Fischverkauf.

Meinen verehrtesten Kunden zur Nachricht, daß Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe Sonn- und Festtags Vormittags Karpfen zu haben sind. Bitte um Berücksichtigung. **J. S. Dreißig.**

Baum-Verkauf.

Alle Sorten Obstbäume in Hochstämmig- und Franzobst, so wie Kugel-Akazien sind billig zu verkaufen beim **Handelsgärtner Rosenhain** in Eutritsch.

Aufträge auf **Blumensamen** zc. für die rühmlichst bekannte Kunst- und Handelsgärtnerei von **J. W. Wendel** in Erfurt nehmen wir zur Besorgung an.

Schubard & Planig.

Bienenstöcke zu verkaufen. Friedrichstraße Nr. 32, 1 Treppe zu erfragen.

Das Wein- und ital. Waarengeschäft

von **August Brauer,**

Reichstraße Nr. 1,

empfiehlt als ganz vorzüglich feinen Medoc zu 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., ausgezeichnete Rheinweine zu 6, 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Jamaica-Rum zu 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 Ngr., so wie alle andere feine Weine in bester Qualität und billigsten Preisen.

Der Wein- u. italienische Waarenkeller

von **Alex. Knöfel, Thomasgäßchen Nr. 5,**

empfiehlt sich mit Delicatessen, guten Weinen, Rum, Arac, Cognac, Grog zc. zu billigen Preisen.

Surrogat-Kaffee.

Nachdem es mir in Folge der jetzt so hohen Kaffeepreise gelungen, einen Surrogat-Kaffee zu bereiten, welcher an Geschmack und Güte dem echten fast gleich kommt, erlaube mir denselben hiermit in $\frac{1}{2}$ Pfd.- und $\frac{1}{4}$ Pfd.-Packeten à 6 Ngr. zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

Friedrich Kramer, Zeiger Straße Nr. 20.

Feinschmeckenden Java-Kaffee, à Pfund 8 Ngr., empfiehlt **Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.**

Malaga-Traubenrosinen

in schöner blauer Waare empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kisten, so wie im Einzelnen billigt **C. S. Volster, Markt Nr. 15.**

Frische Teltower Rüben

sind angekommen **Sporengäßchen Nr. 9.**

Frische große Holsteiner Austern,

frische große Helgoländer Austern,

frischen großkörnigen Astrach. Caviar

erhält **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Kappler Pöcklinge,

Speckpöcklinge

erhält **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Große Holsteiner Austern

empfiehlt die Weinhandlung von

Gottfr. Haupt, Neumarkt Nr. 13.

Frankfurter Würste, à Pfd. 7 Ngr., à Stk. 18 Pf., sind frisch eingetroffen bei **C. F. Kunze.**

Thüringer Pöckelknäuel, à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie Pöckelschweinefleisch und Pöckelkeulen, Pöckelrindfleisch und Pöckelzungen empfing und empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird ein Thüringer Kleiderschrank und eine Kirschbaum-Commode. Adressen bittet man abzugeben Reichels Garten, im Vordergebäude beim Hausmann.

24. Nicht zu übersehen! 24.

Für getragene Kleider jeder Art, Uhren, Wäsche, Tischzeug, Betten, Schuhwerk zc. werden die bestmöglichen Preise gezahlt bei

N. Fries, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Nr. 37. Wohl zu beachten! Nr. 37.

Für getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk, Wäsche, Betten, Waffen, Uhren, Pretiosen, Meubles, Koffer u. s. w. werden die höchsten Preise gezahlt bei

Nr. 37. Rob. Barth, Nicolaisstr. (Goldbahng.-Ecke) Nr. 37.

Bierflaschen

werden zu kaufen gesucht **Schloßgasse Nr. 5.**

Zu kaufen gesucht wird ein dauerhafter Kinderwagen Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht

werden 1000 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein Hausgrundstück in Neuschönefeld durch **Adv. Friedrich Franke.**

2300 Thlr. werden gegen ganz vorzügliche und 400 Thlr. gegen vollkommene Sicherheit, jene zu 4%, diese zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf hiesige Grundstücke zu erborgen gesucht durch

S. Wagner, Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Auszuweisen sind 800 fl gegen erste Hypothek. Näheres durch **Adv. Schwerdfeger, Expedition Ritterstraße Nr. 34.**

Auszuweisen sind zu Johannis d. J. 18000 fl auf inländische Landgrundstücke. Näheres durch **Adv. Schwerdfeger, Expedition Ritterstraße Nr. 34.**

Reitpferde sind zu verleihen in Stadt Wien bei **Ludw. Seilmann.**

Einspannige Equipagen ohne Kutscher

sind zu verleihen in Stadt Wien bei **Ludw. Seilmann.**

Einquartierung wird angenommen **Ritterstraße Nr. 22.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann aus guter Familie, der mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist und Lust hat den Buchhandel gründlich zu erlernen, kann zu Ostern d. J. in Leipzig vortheilhaft placiert werden.

Schriftliche Anmeldungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. B. entgegen.

Ein Bursche von ordentlichen Aelttern kann zu Ostern in die Lehre treten bei

Carl Gerlich, Tapezierer, Reichstraße, Amtmanns Hof Nr. 6.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Schuhmacher werden will, unter billigen Bedingungen **Albertstraße Nr. 8.**

Ein junger kräftiger Gartenbursche (am liebsten vom Lande), der wenigstens mit dem Spaten umzugehen weiß, kann sofort eine gute Anstellung bekommen in **Salomons Garten Dürstraße Nr. 1.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern gut und gründlich zu erlernen wünschen, können sich melden **Poststraße Nr. 10, 1. Etage.**

Geübte Arbeiterinnen in Hüten finden Beschäftigung bei **Samuel Pflugradt, Markt, Stieglitzens Hof.**

Einige geübte Putzmacherinnen sucht noch zu engagieren das Putzgeschäft von **J. Brieser, Salzgäßchen Nr. 6.**

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen ins Haus **Neukirchhof Nr. 12 (Kenzschens Haus), 4 Tr. rechts vorn herauf.**

Auf ein benachbartes Rittergut wird eine perfecte Köchin in den 30er Jahren, welche auf einem Gute schon gewesen ist, zum Antritt für 1. April gesucht. Schriftliche Anmeldungen bittet man mit Aufschrift **A. A. A. poste restante Leipzig** niederzulegen.

Wanted by an english Family residing at Berlin a **superior Nurse,** a native of England, who is competent in every way to undertake the duties of a nursery. Apply by letter at the library of **Gropius** in Berlin.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme, gleichviel ob sie schon einige Monate gestillt hat. Näheres bei der Hebamme **Regel, große Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein brauchbares, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Das Nähere ist bei **Hrn. Schenkewirch Seubner** an der Johannisikirche zu erfragen.

Gesucht wird gleich ein ordentliches Kindermädchen, welches schon bei Kindern gebient und gute Zeugnisse hat, **Brühl Nr. 50.**

Eine tüchtige, in allen Branchen der Kocherei erfahrene Köchin, die schon in Gastwirthschaften conditionirte und darüber gute Atteste aufweisen kann, findet außerhalb einen Dienst zum 1. oder 15. April. Näheres Montag den 4. März Vormittag von 8 bis 12 Uhr Universitätsstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein arbeitsames ordentliches Mädchen zur Wartung der Kinder Ritterstraße Nr. 14 bei **Dietrich.**

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Windmühlenstraße Nr. 9.

Gesucht wird Krankheit wegen ein ehrliches Dienstmädchen, welches waschen und scheuern kann, hohe Straße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen neue Straße Nr. 14, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches und ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Antonstraße 10, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder. Näheres in Barthels Hof bei **C. Scharf.**

Gesucht wird zum 1. April ein zu jeder Hausarbeit brauchbares ehrliches Mädchen, welches gut nähen kann und gute Empfehlungen hat. Näheres Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Hausmädchen. Näheres bei **Sauk,** Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen lange Straße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das gleich antreten kann, Friedrichstraße Nr. 38.

Kostenfrei überweise ich **auserlesene, gut empfohlene Leute,** die in **Oekonomien, Handlungen und Fabriken Stellen suchen;** ferner: **Souvernanten, Wirthschafterinnen, Wirthschaftsgehülffinnen, Verkäuferinnen.**
Julius Knöfel, Thomaskirchhof Nr. 3.

Ein junger kräftiger militärfreier Mensch sucht einen Posten als Hausknecht, Markthelfer oder Schleifknecht. Zu erfragen bei **Herrn J. G. Scheibe** in der hohen Lillie am Neumarkte.

Gesuch. Ein junger Mensch, der gut rechnen und schreiben kann und längere Zeit in einer Buchhandlung war, sucht eine Stelle als Kaufbursche. Adressen bittet man unter R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Une Demoiselle française désire entrer dans une famille respectable; elle donnera quelques leçons par jour. En échange elle demande la table et le logement.

S'adresser pour de plus amples informations Reichsstrasse No. 14, 4ème étage.

Ein junges Mädchen wünscht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 26 parterre.

Gesucht.

Ein anständig meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, am liebsten ein Erker, sonst in der Nähe der Promenade oder mit freier Aussicht. Preis ist dabei zu bemerken und bittet man Anmeldungen sub Nr. 18 C in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu ermiethen wird gesucht für Ostern d. J. ein kleines Familienlogis, entweder in Reichels Garten oder an der Promenade gelegen, zu dem Preise von 50 bis 60 Thlr. Offerten nimmt an **Adv. Friedrich Franke, Burgstraße Nr. 27.**

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis von 36 bis 50 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht werden von zwei Herren von Ostern an zwei fein meublirte Zimmer mit Schlafgemach in der Gegend der Dresdner oder Marienstraße. Adressen beliebe man frankirt in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein heizbares Stübchen wird gesucht. Zu erfahren bei **Herrn Leykam, Reichstraße Nr. 50.**

Garten-Vermiethung.

In der Nähe des Schützenhauses sind zwei Gärtchen mit gemauerten Häuschen und tragbaren Obstbäumen zu vermieten. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe.**

Abzutreten oder billig zu vermieten ist im Johannisthal 1. Abth. ein hübsches Gärtchen mit gemauertem Haus Magazin-gasse Nr. 8.

Ein Stück Garten mit einigen Obstbäumen und Sträuchern ist zu vermieten. Näheres **Rosenthalgasse Nr. 7.**

Vermiethung.

Verhältnisse halber ist zu Ostern eine 2. Etage, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, mit Aussicht auf die Promenade zu vermieten. Das Nähere bei **Herrn Rost, Stadt Gotha.**

Vermiethung.

Im Barfußgäßchen Nr. 2 ist die geräumige 3. Etage von **Michaelis d. J.** an zu vermieten durch **Adv. Daebue, Markt Nr. 9.**

Vermiethung. In dem sogenannten Herrenhause auf dem Brandvorwerk ist vom 1. Mai d. J. an die erste Etage nebst Parterre und Gärtchen, bestehend in 6 Zimmern, 4 Kammern, Gartensalon, Küche, Boden und Keller zu vermieten. Näheres in der Deconomie zu erfragen.

Auf der Gerbergasse ist ein geräumiges **Gewölbe** mit Schreibstube und daran stoßender Niederlage, worin seither ein

Material- und Tabaksgeschäft

betrieben wurde, von Ostern an zu vermieten und Näheres daselbst in Nr. 64 auf dem Comptoir zu erfragen.

Zu vermieten sind 3 Sommerlogis in **Gohlis Nr. 66,** herrschaftlich elegant meublirt, mit schöner freier Aussicht, zu jedem ein Alkoven, so wie ein besonderer Eingang, passend für ledige Herren. Im andern Falle würde es sich auch zum Familienlogis eignen, indem Alles unter einem Verschluß, mit Küche, großem Blumen- und Obstgarten, so wie aller nur möglichen Bequemlichkeit. Nähere Auskunft ertheilt auch **Herr Mechanikus Pöller** in Auerbachs Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten

ist ein kleines Logis Friedrichstraße Nr. 26.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Königsstraße Nr. 18 ein schönes Parterrelogis von 3 Stuben, Zubehör und Garten.

Zu vermieten ist ein Logis 1 Treppe vorn heraus Frankfurter Straße, und das Nähere blaue Mühle Nr. 13 parterre.

Zu vermieten sind zwei kleine Logis zu 20 bis 28 Thlr., gleich oder zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen **Kreuzstr. 2, 1 Tr.**

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein kleines Logis von Stube, 2 Kammern und Küche für 30 Thlr. **Albertstraße Nr. 8.**

Zu vermieten steht ein Familienlogis zu einem billigen Preis und kann sogleich bezogen werden **Floßplatz Nr. 11, 1 Tr.**

Es stehen noch einige Sommerlogis mit oder ohne Meubles für ledige Herren billig zu vermieten. Zu erfragen im **Waldschlößchen zu Gohlis.**

Zu vermieten ist ein freundliches Kämmerchen als Schlafstelle für solide Frauenspersonen **Königsplatz Nr. 9, Quergebäude** mittlere Thüre, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April eine (messfreie) gut meublirte Stube mit Kammer, Aussicht in den Park, für einen oder 2 Herren **Ritterstraße Nr. 14, Hintergebäude 3. Etage.**

Eine fein meublirte Stube, mit einer reizenden Aussicht versehen, ist von jetzt oder künftigen Monat zu vermieten für den billigen Preis jährlich 20 Thlr., **Zeiger Straße Nr. 10, 4 Treppen** rechts, Eingang kleine Burggasse.

Zu vermieten und von Ostern an zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an ledige Herren **Posthalterei, Seitengebäude** rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer für einen oder zwei ledige Herren **Zeiger Straße Nr. 8, 3 Treppen.**

Eine Stube mit Schlafzimmer am schönsten Theile der Promenade ist zum 1. April, meublirt oder unmeublirt, zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei Herrn **L. Rocca**, Grimmasche Straße Nr. 11.

Union. Morgen. Billets sind bei **Niedel**, Grimma'sche Straße Nr. 20 in Empfang zu nehmen. **D. B.**

Gothischer Saal. Alle Poul-Freunde ladet von 3 Uhr an ergebenst ein **C. A. Richter.**

„Virginia“ Ball im Odeon Mittwoch den 6. März.
Billets sind bei Herrn **Nadler Reichseuring** im Salzgäßchen in Empfang zu nehmen.

Cordelia. Montag d. 4. März Abendunterhaltung nebst Ball im Wiener Saal. **Der Vorstand.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum Bußtag laden zu Fladen, fein gefüllten Pfannkuchen und div. anderen Kuchen, so wie vorzüglichen warmen und kalten Getränken ganz ergebenst ein **Berbe & Jürges.**

Nach Zweinaundorf ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein **Brabant.**
NB. Der Fußweg ist trocken und schön.

Heute Abend Allerlei mit **Cotelettes** oder **Pökelzunge**. Zugleich empfehle ich mein bairisches Bier zu 15 A und Lagerbier 12 A. **Carl Penning**, Petersstraße Nr. 40, Hotel de Russie gegenüber.

Heute **Karpfen polnisch** und ein Töpfchen feines Nürnberger Bier bei **Robert Pflock**, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Heute Abend **Karpfen** mit Weinkraut, Hamburger Rinderbraten und ein Töpfchen feines Lagerbier à 1 Ngr. bei **C. Friso**, Johannisgasse Nr. 28.

Morgen Sonnabend **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. Friesleben** am Markt.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** in der bairischen Bierstube von **C. W. Schneemann**, Grimm. Str. Nr. 31.

Heute Vormittag **Speckkuchen** bei **C. Dürr**, Burgstraße.

Heute in Stötteritz

Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, so wie Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Kefel- und Pflaumenfülle. **Schulze.**

Restauration zu Schönefeld.

Alle Tage werde ich mit delicatem Kaffee und Kuchen, feinem Lager-, Braun- und dem so beliebten **Wernesgrüner Weißbier** aufzuwarten die Ehre haben. **F. Lüders.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute zum Bußtage ladet zu Kaffee und Kuchen, einem feinen Töpfchen Lagerbier und verschiedenen Speisen ganz ergebenst ein **die Restauration.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Pfannkuchen, so wie Abends zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein **A. Seyser.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute ladet zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle und anderen Kaffeekuchen, nebst einer Tasse feinen Kaffee und anderen warmen und kalten Getränken ergebenst ein **A. Schulze.**

Gosenthal.

Heute Freitag **Pfannkuchen** und **Karpfen** polnisch nebst feiner **Döllnitzer Gose**, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Großer Kuchengarten.

Heute zum Bußtag von früh 11 Uhr an frisches Gebäck, bestehend in Pfann- und Kaffeekuchen und Fladen. Gleichzeitig empfehle ich Auswahl diverser Speisen und Getränke. **Gustav Dobl.**

Zhonberg.

Heute zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Speisen und Getränken in reicher Auswahl ladet ergebenst ein **Dr. Friedemann.**

Brandbäckerei.

Heute Freitag ladet zu Stolle, Fladen, Pfannkuchen und andern Kaffeekuchen ergebenst ein **C. Dentschel.**

Drei Mühren.

Heute zum Bußtag und nächsten Sonntag Fladen, Pfannkuchen, diverse Sorten Kaffeekuchen, reiche Auswahl Speisen und extragutes Bier. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst **F. Debisch.**

Chocolade

in Tasse und Tafeln empfiehlt **Julius Manisch**, Conditorei Dresdn. Str. im Bienenkorb.

1849r Aepfelwein,

rein wie Gold und köstlich von Geschmack, à Flasche 2 Ngr., à Schoppen 1 Ngr., so wie ausgezeichnetes echt **Nürnberger Bier** aus der Ammonschen Brauerei à Töpfchen 1 1/2 Ngr. empfiehlt **Emmerich Kaltschmidt**, Hall. Str. Nr. 12.

Zum Mittagstisch heute **Klöße** à Port. 3 Ngr. bei **F. Pips**, Grimm. Str. 14 im Keller.

Heute Mittag ladet zu **Karpfen** (polnisch) ergebenst ein **A. Saring**, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend ladet zu **Sauerbraten** und **Pökelbraten** mit **Klößen** ganz ergebenst ein **Emil Geißler** in Reichels Garten.

Morgen **Schlachtfest** bei **C. F. Gaud**, Reichsstraße Nr. 11.

Morgen ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **August Wegel**, Floßplatz, Eingang Nr. 6, Gartengebäude 12.

Heute frische Wurst und Wessuppe Dresdner Straße im weißen Engel Nr. 58 bei **Friedrich Knoche.**

Heute früh Speckfuchen. Zugleich empfehle ich mein feines Lager- und bairisches Bier. **C. F. Feller, kl. Fleischergasse Nr. 7.**

Heute Abend ladet zu frischen Plinsen ergebenst ein **A. Saring, Magazingasse Nr. 3.**

Verloren wurde am vergangenen Dienstag Abend kurz vor 10 Uhr von der Frankfurter Straße aus bis in die Magazingasse ein schwarzer Schleier und wird der Finder ersucht, denselben in der Magazingasse Nr. 23, 2. Etage gegen Belohnung abzugeben.

Am 23. Febr. ist im Hotel de Pologne ein Taschentuch A. B. gezeichnet verloren worden. Man bittet, es gegen 10 Ngr. Belohnung Königsstraße Nr. 4 Seitengebäude 1. Etage abzugeben.

Riegen geblieben eine silberne Schnalle und etwas Geld. Gegen Erstattung der Insektionsgebühren in Empfang zu nehmen bei **Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Eine weiße Pfautäubin

ächter großer Race hat sich in Connewitz verfliegen. Wer solche an den Gärtner **Pohle** auf Böhme's Gut daselbst unverfehrt zurückbringt, erhält 1 Thaler Douceur, und wer nur sichere Auskunft zu ertheilen weiß, wo sie hingekommen ist, die Hälfte.

Verlaufen hat sich am 27. Febr. ein junger brauner Wachtelhund. Gegen Belohnung zurück zu bringen Frankfurter Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich gestern ein grauotlicher Hund, bei welchem die Füße und Schnauze ausgeschoren sind. Abzugeben gegen Belohnung Pleißengasse Nr. 9.

Herrn v. Carlowitz beipflichten? O heilige Einfalt der Sachsen! Die kann man doch etwas bieten! —

Ich komme ganz bestimmt. H.

Wenn Hoffnung darf mit Glaub' und Liebe sich verbinden, Vor dieser holden Dret wird bald der Zweifel schwinden. r.

Dem Herrn **A. S. G...** gratuliren zu seinem heutigen Wagnisse seine Freunde **S.....sch Ernst, N. u. Kg.**

Tonkünstler-Verein.

Heute 7 Uhr Musikabend für Mitglieder in Ackerleins Local 1 Treppe.

Saronia. Heute Abend 5 Uhr Generalversammlung im großen Kuchengarten. **S. S.**

Am 28. Februar Mittags erfolgte die glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Pauline** geb. **Auerbach** von einem muntern Mädchen. **Cäsar Sonnenfels.**

Diesen Morgen 3/4 2 Uhr entschlummerte sanft in ihrem 73jährigen Pilgerleben unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großtante, Frau **Eleonora Grünwald** geb. **Beudler** aus Torgau, zu einem bessern Sein. Leipzig den 28. Februar 1850. **Die Hinterlassenen.**

Gestern Abend 9 1/2 Uhr entschlief nach langen Leiden unser Gatte, Vater, Sohn und Bruder, der Kaufmann **Adolph Bendig.** Diese traurige Nachricht unsern Verwandten und Freunden. Leipzig den 28. Februar 1850. **Die Hinterlassenen.**

Tief betrübend für uns endete gestern Abend 8 Uhr ruhig und schmerzlos das theure Leben unserer guten Gattin, Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, **Christiane Goldig**, geb. **Schneider**, im 69. Jahre. Verwandten und Freunden die traurige Nachricht mit der Bitte, ihr ein freundliches Andenken zu erhalten. Möge die Gute ruhen in Frieden! Leipzig und Treuen, den 28. Febr. 1850. **Die Hinterlassenen.**

Dritter März.

Sonntag den 3. März Abends 7 Uhr in den Sälen des Schützenhauses

Abendessen und Concert.

Eintrittskarten zu 10 Ngr. sind bis heute Abend zu haben in der Buchhandlung von **S. Matthes** auf dem Neumarkt, in den Restaurationen von **Grohmann** im Thomaskästchen, **Zill** im Tunnel, **Kranitzky** im Elysium und **Hobusch** auf der Dresdner Straße, so wie bei **Kappahn & Co.** am Markt und in der Expedition der **V. Volksblätter.** Der Ausschuss des Blumvereins.

Freie Gemeinde. Versammlung Freitag den 1. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Saale der löbl. Schneiderinnung am Thomaspfortchen. Der provis. Vorstand.

In dem heute abzuhaltenden Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde wird Herr Pfarrer **Waligky** aus Danzig den Gottesdienst halten.

Angefommene Reisende.

Vormann, Rfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
v. Borke, Major v. Dellisch, und
Breitnich, Rfm. v. Brüssel, Hotel de Russie.
Beichhorn, Part. v. Giesleben, Hotel de Pol.
Beer, Rfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Düsseldorf, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Dyhrenfurth, Rfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
v. Grünberg, Leutn. v. Potsdam, gr. Blument.
Goldschmidt, Rfm. v. Mainz, St. Hamburg.
Geyder, D. v. Trachenberg, Hotel de Bav.
Gerlach, Rfm. v. Schneeberg, St. Wien.
Günz, Part. v. Dresden, deutsches Haus.
Hesselberger, Rfm. v. Fürth, Kranich.
Hertwig, und
Hergert, Rf. v. Schneeberg, St. Wien.
Herz, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Hübner, Rfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenberg.
Holland, und
Hilfers, Rf. v. Bremen, und
Hartwich, Rentier v. London, Hotel de Pol.
Hempel, Referendar v. Dresden, Hotel de Russie.
Helmuth, Rfm. v. Cassel, St. Gotha.
Jametel, Rfm. v. Paris, Hotel de Havre.
Köhner, Gutsbes. v. Pöarna, gr. Baum.

Kohn, Rfm. v. Augsburg, Kranich.
Krause, Frau v. Baugen, und
Kräger, Rfm. v. Gisenach, S. de Russie.
Krämpfer, Gutsbes. v. Krain, gr. Blumenberg.
Knecht, Rfm. v. Ebersbach, Hotel de Baviere.
Küchler, Luchm. v. Grimmitzschau, St. Riesa.
Löffler, D. v. Berlin, Palmbaum.
Leipziger, Rfm. v. Altenburg, und
Lieden v. Giben, Part. v. Wien, Hotel de Pol.
Lobek, Rfm. v. Solbrigau, Rohrs S. garai.
Ludwig, Insp. v. Dorf Schellenberg, Gehrmann's Hotel garni.
Meißner, Gutsbes. v. Wilsdruff, Hotel de Bav.
Maas, Rfm. v. Mannheim, Palmbaum.
Müller, Fabr. v. Schreibenberg, St. Breslau.
Merbig, Rfm. v. Baugen, St. Gotha.
Naef, Rfm. v. St. Gallen, Stadt Hamburg.
Reidhardt, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Pantley, Rfm. v. Schneeberg, St. Wien.
v. Portius, Factor v. Aschersleben, d. Haus.
Pietter, Student v. Remiremond, St. Dresden.
Rudolph, Buchhdt. v. Berlin, Stadt Dresden.
Rudelschel, Rfm. v. Gera, gr. Baum.
Rathe, Rfm. v. Augsburg, Palmbaum.

Rothschild, Part. v. Nürnberg, St. Gotha.
Siebrecht, Rfm. v. Wien, und
Steiner, Gastwirth v. Bremen, St. Breslau.
Schulze, Rfm. v. Minden, Hotel de Pologne.
Schaaf, Gastwirth v. Connewitz, w. Schwan.
Schönherr, Pastor v. Hohenprießnitz, St. Dresden.
v. Schröder, Excell., Gesandter v. Dresden, Hotel de Baviere.
Thomas, Rfm. v. Graßlitz, Palmbaum.
v. Bixthum, Frau v. Weiskensels, St. Gotha.
Reit, Rfm. v. Frankf. aM., gr. Blumenberg.
Wernthal, Rfm. v. Magdeburg,
Wüster, Rfm. v. Elberfeld, und
Wirths, Rfm. v. Remscheid, Palmbaum.
v. Wilsden, Part. v. Dresden, Stadt Gotha.
Weise, Kunsthdtr. v. Dresden, w. Schwan.
Weß, Rfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.
v. Watzdorf, Kammerherr v. Storchthal, S. de Pol.
Weß, Adv. v. Dresden, Hotel de Russie.
Wallach, Rfm. v. Berlin, Kranich.
Wittig, Buchdrucker v. Cassel, Stadt Dresden.
Wobigen, Rfm. v. Minden, und
v. Wilsden, Kunsthdtr. v. Riesa, d. Haus.
Zücker, Stadtrath v. Zwettau, gr. Baum.

Druck und Verlag von **C. Holz.**